

Förderkreis der Deutschen Journalistenschule e.V.

Moritz Aisslinger erhält Helmut-Stegmann-Preis 2016

Preisverleihung am 18. November in Berlin

München, 18.11.2016. – Moritz Aisslinger (29) hat den Helmut-Stegmann-Preis 2016 gewonnen. In seinem prämierten Text „Manuel stirbt“ erzählt der Autor die Lebensgeschichte eines schizophrenen jungen Mannes, der nur 31 Jahre alt wurde. Weil er randalierte, wurde er von einem Polizisten erschossen.

Moritz Aisslinger schrieb diese Reportage während seiner Ausbildung an der Deutschen Journalistenschule in München. „Manuel stirbt“ ist im Februar 2016 in der Wochenzeitung *Die Zeit* erschienen.

Im Oktober 2016 schloss Moritz Aisslinger seine Ausbildung an der Deutschen Journalistenschule München ab. Bereits während der Ausbildung schrieb er als freier Autor unter anderem für *Die Zeit*, *Spiegel*, *Stern-Crime* und *Playboy*. Inzwischen arbeitet er fest für *Die Zeit*. Moritz Aisslinger lebt und arbeitet in Berlin.

Er erhält den mit 2500 Euro dotierten Preis beim Jahrestreffen des Förderkreises der Deutschen Journalistenschule (DJS), das am 18. November beim *rbb* in Berlin stattfindet. Die Laudatio hält Nico Fried, Redaktionsleiter der *Süddeutschen Zeitung* in Berlin. Der Preis wird 2016 zum 17. Mal verliehen. Seit 2010 wird das Preisgeld vom Bayerischen Journalisten-Verband (BJV) getragen.

Mit dem Helmut-Stegmann-Preis werden junge Journalistinnen und Journalisten für Arbeiten ausgezeichnet, die sie während ihrer Ausbildungszeit verfasst haben und die veröffentlicht wurden. Er richtet sich an die Schülerinnen und Schüler aller in Deutschland anerkannten Journalistenschulen. In diesem Jahr bewarben sich sechs Journalistenschulen mit 24 von ihnen ausgewählten Texten.

Der Preis erinnert an Helmut Stegmann, den 1997 gestorbenen langjährigen Chefredakteur der Münchner Tageszeitung tz. Stegmann absolvierte die erste Lehrredaktion der Deutschen Journalistenschule und war dort viele Jahre als Dozent aktiv.

Seine Familie stiftete 1999 einen Preis, der „Maßstäbe setzen soll für gründlich recherchierten Journalismus, der sich Objektivität und Fairness verpflichtet fühlt und die moralischen Grundsätze eines demokratischen Journalismus aufrecht erhält“. Die Familie Stegmann stellte zehn Jahre lang das Preisgeld zur Verfügung.

Organisiert wird der Preis vom Förderkreis der Deutschen Journalistenschule e.V.

Der Helmut-Stegmann-Preis 2016 wird verliehen

am Freitag, 18. November 2016, um 19.30 Uhr,

**im kleinen Sendesaal des rbb – Rundfunk Berlin-Brandenburg,
Masurenallee 8-14, 14057 Berlin**

Die Laudatio hält Nico Fried, *Süddeutsche Zeitung*, Berlin

Die Kolleginnen und Kollegen der Medienredaktionen sind herzlich zu der Preisverleihung eingeladen.

Kontakt

Maria Goblirsch, Telefon 0171 6876973, presse@bjv.de

Informationen zum Helmut-Stegmann-Preis und Interviewanfragen am Veranstaltungsort:

Karin Below, Presse, Projekte, Praktika DJS, Telefon 089
2355740, below@djs-online.de